



Rundbrief Dezember 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,
mitten aus dem sehr vollen und teilweise hektischen Semester (die Universitätsreform ist in erster Linie mit einer exponentiellen Zunahme der Bürokratie in *allen* Bereichen verbunden) möchte ich Sie über einige Dinge informieren, die Sie interessieren könnten.

Eine neue große Alpen-Enzyklopädie aus Frankreich

Nach jahrelanger Vorbereitungszeit ist im Verlag Glénat in Grenoble im Dezember 2006 eine sehr umfangreiche Alpen-Enzyklopädie erschienen (auch von mir sind einige Artikel darin), für die es bislang kein Vorbild gibt. Ich habe dieses relevante Werk in der Neuen Zürcher Zeitung vorgestellt (diesen Text lege ich Ihnen bei), und inzwischen ist auch die italienische Ausgabe fast vollständig erschienen:

Il Grande Dizionario Enciclopedico delle Alpi. Herausgeber der italienischen Ausgabe: Enrico Camanni. Verlag Priuli & Verlucca, Ivrea 2007, 12 Bände a 160 Seiten (in Zusammenarbeit mit der Zeitung „La Stampa“ und dem italienischen Alpenverein CAI).

Um den französischen, deutlich Westalpen-lastigen Text an die italienische Kultur und Denkweise anzupassen, haben 5 Mitarbeiter ein halbes Jahr lang die Texte und Abbildungen überarbeitet (eine Reihe von Stichworten wurden gestrichen, andere verändert, zahlreiche neu eingefügt), wodurch dieses Werk noch umfangreicher geworden ist.

Ich halte es für sehr sinnvoll, dass davon auch eine deutschsprachige Ausgabe erscheint, weil dies den Stellenwert der Alpen als „Makroregion“ in Europa deutlich stärken würde, und daher bin ich derzeit in Zusammenarbeit mit Schweizer Persönlichkeiten dabei, einen Sponsor für diese große Aufgabe zu finden.

Schon jetzt aber möchte ich Ihnen dieses Werk sehr empfehlen und denke, dass gerade der Vergleich zwischen der französischen und der italienischen Ausgabe sehr aufschlussreich ist, um den Blick für die unterschiedlichen Wahrnehmungen der Alpen zu schärfen.

Abgeschlossene Dissertationen

Im letzten Jahr sind gleich vier Dissertationen bei mir fertig gestellt worden:

Markus Pingold: Landschaftswandels in Bad Hindelang im Allgäu. Im Gegensatz zu vielen anderen Untersuchungen zu dieser Thematik stehen bei Markus Pingold sehr

ausführliche und „eingefühlte“ Gespräche und Interviews im Zentrum, die es ermöglichen, die schwierigen Bewertungsfragen beim Landschaftswandel „von innen“ heraus nachvollziehen zu können. Und der Vergleich der Bewertungen zwischen Experten (Fachpersonen, die beruflich mit Landschaft zu tun haben), Einheimischen und Touristen ist in diesem überkomplexen Themen- und Politikfeld ganz besonders wichtig. Ich lege Ihnen ein Blatt bei, das Sie über die Publikation informiert.

Luisa Vogt: Die „Grande Traversata delle Alpi/GTA“ als Instrument der Aufwertung peripherer, strukturschwacher Regionen ? Diese Analyse, die mit einem sehr großen empirischen Aufwand und einer sehr gründlichen Auseinandersetzung mit den einschlägigen theoretischen Ansätzen erarbeitet wurde, wurde soeben fertig gestellt.

Thomas Probst: Landschaftswandel im Isarwinkel und politische Steuerungsansätze. Auch diese Arbeit wurde soeben fertig gestellt. Sie untersucht den Landschaftswandel seit 1959 (mittels GIS-Analysen quantifiziert) in Hinblick auf die Frage, ob die einschlägigen Politiken dabei ihre landschaftlichen Ziele erreicht haben oder nicht.

Hermann Ulm: Kunreuth – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eines Dorfes im stadtnahen Raum. Sehr detaillierte Analyse eines fränkischen Dorfes in der Nähe von Erlangen, das ab 1970 von der Suburbanisierung erfasst wird, in Hinblick auf Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie Flur und Umwelt. Diese Dissertation ist Grundlage einer Fernsehreportage des Bayerischen Fernsehens, die vor Weihnachten in der Sendung „Zwischen Spessart und Karwendel“ ausgestrahlt werden soll. Die letztgenannten drei Dissertationen werden im Jahr 2008 publiziert, und ich werde Sie darüber in meinem nächsten Rundbrief informieren.

Neue Aufsätze

„*Gletscher im Treibhaus*“ (in: Natur und Mensch – Jahresmitteilungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg, Nürnberg 2007, S. 31-40): In diesem Artikel setze ich mich mit den verschiedenen Klimaanalysen (die Analysen der globalen Modellierer und die der Alpenempiriker unterscheiden sich ja deutlich) in Bezug auf die Auswirkungen auf die Alpen auseinander.

„*Alpenlandschaften als Produkt bäuerlicher Arbeit. Die Fotos von Erika Hubatschek – mehr als die Dokumentation einer untergegangenen Welt*“ (in: Bergwelt im Wandel – Festschrift E. Hubatschek, Klagenfurt 2007, S. 11-19) Ich habe diesen Aufsatz zum 90. Geburtstag der Innsbrucker Geographin Erika Hubatschek geschrieben, um ihr Lebenswerk zu würdigen. Dabei war es mir sehr wichtig, dass man ihre eindrucksvollen historischen Fotografien bergbäuerlicher Arbeit weder dazu benutzt, die vergangene Zeit romantisch zu verklären, noch sie als rein historische Dokumente behandelt, die uns heute nichts mehr zu sagen hätten, sondern dass diese Fotografien unserer Gegenwart einen sehr kritischen Spiegel vorhalten.

„*Der ländliche Raum – erneut benachteiligt für alle Zeiten ?*“ (in: Mitteilungen der Fränkischen Geographischen Gesellschaft 53-54/2007, S. 11-36) In diesem Artikel stelle ich die Entwicklung des ländlichen Raumes in Deutschland seit Beginn der Industrialisierung dar (Strukturwandel, jeweilige Sichtweisen und Leitideen für politische Aufwertungen) und verdeutliche dies an der Bevölkerungsentwicklung im Bundesland Bayern 1840 – 2020 auf der Ebene der Landkreise und der kreisfreien Städte.

Auf meiner Internetseite finden Sie in Kürze von allen drei Aufsätzen einen download.

Wanderführer piemontesische Alpen

Sehr erfreulich ist es, dass der Seealpen-Wanderführer, den Michael Kleider und ich letztes Jahr veröffentlicht haben, ein großes Interesse gefunden hat und sich gut verkauft. Dadurch haben inzwischen zahlreiche Menschen die Seealpen für sich entdeckt. Auch meine GTA-Wanderführer verkaufen sich nach wie vor gut, so dass dadurch wichtige nachhaltige Impulse für diese Abwanderungsregion ausgelöst werden.

Jetzt sind Michael Kleider und ich dabei, ein neues Projekt zu realisieren: Nach sehr viel Mühen und Überzeugungsarbeit erarbeitet und markiert jetzt die „Associazione Lou Viage“ im Tal der Stura di Demonte (Provinz Cuneo, Cottische und Seealpen) einen Talrundwanderweg mit 19 Tagesetappen, der durch das gesamte Tal mit seiner sehr attraktiven Hochgebirgslandschaft führt. Im Juni 2008 soll dieser Rundweg eröffnet werden, und gleichzeitig wird dazu von uns ein Wanderführer in deutscher Sprache im Rotpunktverlag publiziert werden.

Wie einige von Ihnen wissen, ist das Stura-Tal dasjenige Tal in den piemontesischen Alpen, zu dem ich die engsten Beziehungen habe. Ich kenne es seit dem Jahr 1978 und habe 1987 meine Magisterarbeit über dieses Tal geschrieben und 1990 über das Neraissa-Seitenttal meine Dissertation. Insofern ist es mir ein besonderes Anliegen, mit diesem Rundwanderweg einen Beitrag zu seiner nachhaltigen Aufwertung zu leisten.

Auszeichnung „Die grüne Palme“ von GEO-SAISON

Die „Grüne Palme“, die „Auszeichnung für sanften Tourismus“, die jährlich von der Redaktion der Zeitschrift GEO-SAISON vergeben wird, wurde mir im Rahmen der Internationalen Tourismusbörse am 8. März 2007 in Berlin verliehen, u.zw. mit folgender Begründung: „...für sein jahrzehntelanges Engagement für das Miteinander von Naturschutz und Tourismus in den Alpen“ und „...für sein Engagement zur Erhaltung der Alpen als Kulturlandschaft“.

Dreiteilige ARD-Dokumentation „Messners Alpen“

Über die Feiertage strahlt die ARD die dreiteilige Dokumentation „Messners Alpen“ (3 x 45 Min.) aus, in der es um den aktuellen Zustand und um die Zukunft der Alpen geht (siehe Beilage aus der Presseinformation). Innerhalb des ersten Teils „Von Monaco zum Mont Blanc“ wurden 13 Minuten von mir gestaltet (Auswahl der Drehorte und der Interviewpartner sowie gemeinsame Interviews), wobei die Aufnahmen im Stura-Tal (Gemeinde Sambuco) bei sehr schönem Wetter gedreht wurden. Die ARD-Sendezeiten entnehmen Sie bitte der Beilage, in Frankreich („France 5“) am 22.12., 29.12. und 05.01., jeweils um 14.00 Uhr.. Die Sendezzeiten in den anderen Staaten (u.a. RAI due in Italien) stehen derzeit noch nicht fest.

Ich wünsche Ihnen ruhige und besinnliche Feiertage ohne Hektik und permanenten „Betrieb“ (wie Heidegger schön sagt) und ein gutes und vor allem gesundes Neues Jahr

Ihr

Werner Bätzing

Beilagen:

- Artikel aus der NZZ vom 28.07.2007
- Buchprospekt Dissertation Pingold
- Info-Blatt „Messners Alpen“